

Heldenhafter Kampf für das Gute

Countdown für neue Winnetou-Saison in Winzendorf ist eingeläutet

■ WINZENDORF. Nur mehr zwei Tage. Dann verwandelt sich der Steinbruch Winzendorf zum „Tal des Todes“.

Die Kulisse steht, die Kostüme sind fertig und die Proben in vollem Gang. Mit dabei auch diesmal wieder Sascha M. Riley. Er mimt zum dritten Mal den Parade-Indianer Winnetou. Ihm zur Seite steht Max König. Er gab im Vorjahr noch den Indianerhäuptling zum Besten. Heuer schlüpft er in die Rolle des Old Shatterhand. „Mit dieser Rolle als Kinder-Heldenfigur geht für mich ein Traum in Erfüllung. Seit meinem sechsten Lebensjahr war ich jedes Jahr in Bad Segeberg bei den Karl-May-Festspielen“, verrät König. Gemeinsam mit Winnetou nimmt er den Kampf gegen den Schurken Major Kingsley alias Manfred Lorenz auf. Schon 2014 brillierte Lorenz als Bösewicht.

Dafür ist der Regisseur dieses Jahr neu. Aber nicht ganz. Indendant Martin Exel nimmt dieses Jahr auf



Gefühle: Winnetou kämpft dieses Jahr nicht nur gegen die Bösen, sondern auch um die Liebe von Weißer Taube.

Foto: Festspiele Winzendorf

dem Regiestuhl Platz. „Er weiß, was er tut. Es ist alles sehr professionell, aber trotzdem kommt der Spaß nicht zu kurz. Es hat irgendwie Feriencamp-Flair“, streut das Team dem Neo-Regisseur Rosen. Mit spektakulären Effekten, Stunts und jeder Menge Action wird nicht gespart: Die Kulisse überrascht mit einem versenkbaren, brennenden Zauberberg.



Auf der Bühne kommen Abenteuer und Action nicht zu kurz.

Foto: Festspiele Winzendorf